

„Johannesburg gestaltet Lokale Agenda 21 NRW“

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21) startet Informationskampagne zur kommunalen Umsetzung der Ergebnisse des Weltgipfels für Nachhaltige Entwicklung in Johannesburg

Wie können die Ergebnisse des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung, der Anfang September 2002 in Johannesburg stattfand, genutzt werden, um die Lokale Agenda 21 in Nordrhein-Westfalen weiter zu stärken? Die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW – LAG 21- ist dieser Frage mit Expertinnen und Experten nachgegangen, um neue Handlungsfelder für die Akteure in den Kommunen zu erschließen. Gefördert wird die Informationskampagne von der NRW Stiftung für Umwelt und Entwicklung in Bonn.

Die Kommunen waren sich in ihrer Erklärung auf dem Weltgipfel bewusst, dass sie trotz vieler Erfolge und hohem Engagement weit davon entfernt sind, eine nachhaltige Zukunftsperspektive für die Menschen erreicht zu haben. Um allen Anstrengungen zur Bekämpfung der Armut und zur Errichtung einer gerechten, friedlichen und nachhaltigen Welt in informeller und inhaltlicher Weise Rechnung zu tragen, wurden von den Kommunen vier Grundsätze formuliert:

- Das übergreifende Prinzip der Nachhaltigen Entwicklung
- Die wirkungsvolle demokratische Dezentralisierung
- Die gute Regierungsführung (good governance)
- Kooperation und Solidarität

Johannesburg hat erstmals konkrete Ziele mit Zeitrahmen gesetzt, mit denen die Lokale Agenda 21 in NRW gestaltet und für neue Partnerschaften mit dem Süden genutzt werden muss. 260 Kommunen in NRW haben seit Rio Beschlüsse gefasst, um sich im Rahmen einer Lokalen Agenda 21 zukunftsfähig zu entwickeln, das sind 4,5% der weltweit 6000 Kommunen, die hieran arbeiten. NRW ist mehr als eine Keimzelle der Nachhaltigen Entwicklung – NRW muss mit seinen Städten und Kreisen als einer der stärksten Industrieregionen Europas Impulsgeberin für die Vereinbarkeit einer sozial, ökologisch und ökonomisch verträglichen Entwicklung werden.

Johannesburg als Motivation für das eigene Handeln in den Kommunen zu verstehen, unser Wirtschaften und unsere Politik umzustellen und den Blick auf die Eine Welt zu lenken - dazu will die LAG 21 als Netzwerk der Lokalen Agenda 21 in NRW beitragen.

Die Informationsbroschüre „Johannesburg gestaltet Lokale Agenda NRW“ und CD-Rom mit Power-point-Präsentation und Fakten informieren über die Ergebnisse von Johannesburg und werden in Nordrhein-Westfalen landesweit verteilt. Damit möchte die LAG 21 Multiplikatoren gewinnen und die Arbeit in den Räten, Ausschüssen und Foren unterstützen. Die Kampagnenbausteine können mit der LAG 21 in den Kommunen umgesetzt und neue Bündnisse im Sinne der Nachhaltigkeit geschmiedet werden.

Die Infobroschüre und die CD-Rom kann bei der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Budapester Straße 11, 53111 Bonn, Tel. 01228-4337001, Fax 0228-4447599, lag21@t-online kostenlos bestellt werden.

Dr. Klaus Reuter
(Geschäftsführer)

Marit Rullmann
(Geschäftsführerin)